



BURG WERNBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Schwandorf](#) | [Wernberg-Köblitz, OT Wernberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Vierflügelige Burganlage welche im Kern noch romanisch ist. Durch die Restaurierungen in den 90er Jahren des 20. Jh. gehört die Burg zu den besterhaltensten Burgen der Oberpfalz.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°32'22.10"N 12° 9'55.91"E](#)
Höhe: ca. 420 m ü. NN



Topografische Karte/n

Bayern Atlas ([topographische Karte](#))



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

In den Burggebäuden befindet sich eine Klinik, weshalb die Burg nicht zugänglich ist.



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A93 an der Anschlussstelle *Wernberg-Köblitz* verlassen und in Richtung Ort fahren. Im Ort rechts in die Regensburger Straße abbiegen und nach ca. 100 m links in den Schloßbergweg abbiegen und diesem bis zur Burg folgen.
Kostenlose Parkmöglichkeiten nahe der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

nur Außenbesichtigung



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkungen



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



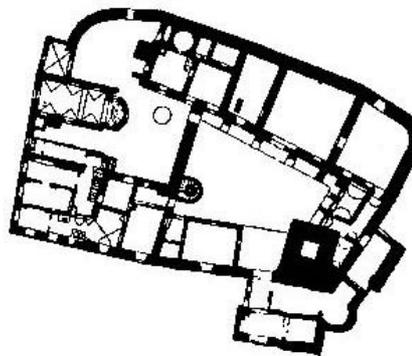
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
zugänglich

Bilder

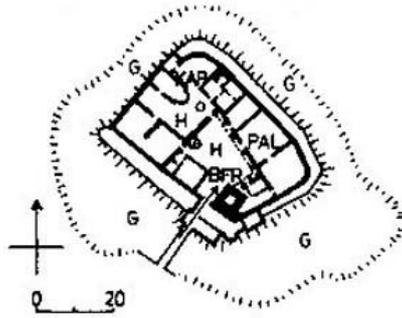


Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Grundriß Burg Wernberg
(B. Ebhardt: Der Werbau Europas im
Mittelalter, Bd. I, S. 466)



F. W. Krahe: Burgen-Grundriß-Lexikon, S. 657

Historie

1280	Die Landgrafen Friedrich II. und Gebhard IV. von Leuchtenberg veräußern ihre Burg Wernberg an Konrad von Paulsdorf zu freiem Eigen. Wohl noch im selben Jahr übergab Konrad von Paulsdorf die Burg an seinen Schwiegersohn Engelhard Nothaft v. Wildstein.
1367	Heinrich III. Nothaft v. Wernberg trägt seine bisher freieigene Burg Wernberg der Krone Böhmens zu Lehen auf.
1401	Die erneuerte und mit zwei Altären versehene Burgkapelle St. Georg wird neu geweiht; Heinrich V. Nothaft v. Wernberg stiftet 1406 eine Ewige Messe in der Burgkapelle.
1406	König Ruprecht verleiht in seiner Eigenschaft als Pfalzgraf bei Rhein dem Heinrich V. Nothaft v. Wernberg das Halsgericht mit Stock und Galgen zu Wernberg. Seitdem bestand neben der Lehenbarkeit zur Krone Böhmens eine Landsassenpflicht gegenüber der Oberpfalz.
1470	Abschluß eines Burgfriedensvertrages zwischen den Anteilseignern (Ganerben) der Burg. Danach waren 4 Wächter, sowie "Stuhlbrüder, Thurner und Thorwarte" auf gemeinsame Kosten zu unterhalten. Interessant auch die Erwähnung der beiden Torwärter "auf dem äußeren und mittleren Tor" und des Pflegerhauses im Vorhof.
1509	Georg, Kaspar, Heinrich, Hans und Bernhard Nothaft verkaufen die Herrschaft Wernberg an ihren Schwager Georg Wisbeck von Velburg.
1530	Die Burg Wernberg geht durch Kauf wieder an die Landgrafen von Leuchtenberg über.
1621	Die Burg wird im 30jährigen Krieg von Mansfeldischen Truppen eingenommen und geplündert. 1634 besetzen schwedische später kaiserliche Truppen die Burg. Nach dem 30jährigen Krieg war die Burganlage in einem fast ruinösen Zustand.
1647	Nach dem Tode des letzten Landgrafen von Leuchtenberg wird Wernberg von der Krone Böhmens als heimgefallenes Lehen eingezogen.
1649	Aufgrund seiner Verdienste für das Königreich Böhmen gelangt Graf Franz Christoph v. Khevenhüller in den Besitz der Burg.
1650	Kurfürst Maximilian I. erwarb das böhmische Lehensgut Wernberg von den Erben des Grafen Khevenhüller.
bis 1803	Die Burg Wernberg diente als oberpfälzisches Pflegamt.
1822	Die alte Burg dient als Forstamtsgebäude bis zur Auflösung des Forstamtes Wernberg 1854.
1856/57	Eine Filiale der Zwangsarbeitsanstalt Ebrach zieht in die Burg Wernberg. Sie wird 1859 wieder aufgelöst.
1861	Eröffnung einer Rettungsanstalt für verwahrloste Mädchen in der Burg.
1870	Die Regierung entschließt sich, die Burg auf Abbruch zu verkaufen.
1873	Der preußische Hauptmann Karl v. Peritzhoff erwirbt die Burg und verpflichtet sich zur Erhaltung des Südflügels, des Bergfrieds, des Torhauses sowie der Burgkapelle. Danach mehrere Besitzerwechsel.
1918	Der sächsische Rittmeister Andreas Graf Schall-Riacour erwirbt die Burg. Seine Nachkommen besaßen die Burg bis 1992.
1952-1964	Die Burg diente als Kuranstalt, dann bis 1980 als Heim für körperlich und geistig behinderte Kinder. Zuletzt konnte die zwischenzeitlich sehr heruntergekommene Burg nur noch als Asylantenwohnheim Verwendung finden.
1992	Die Gemeinde Wernberg-Köblitz erwirbt die Burg und bewahrt sie dadurch vor weiterem Verfall. In Zusammenarbeit mit dem Elektronik-Konzern Conrad wird die Burg saniert und in ein Tagungs-Hotel umgebaut.
2019	Das Hotel und das Restaurant in der Burg schließen.
2020	Eine Vincera Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie zieht in die Burg ein.

Quelle: unbekannt

Literatur

- Moser, Günter, Bernhard Setzwein, Mathias Conrad - Oberpfälzer Burgen | Amberg, 2004.
 Pfistermeister, Ursula - Burgen und Schlösser der Oberpfalz | Regensburg, 1984 | S. 162-163.
 Pfistermeister, Ursula - Burgen und Schlösser im Bayerischen Wald | Regensburg, 1997.
 Deutschen Burgenvereinigung e.V. (Hrsg.) - Oberpfalz | Augsburg, 2006.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[06.02.2022] - Komplette Überarbeitung der Seite und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[27.02.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.02.2022 [OK]

IMPRESSUM

© 2022



[@Burgenwelt folgen](#)

557 Follower

